



KPÖ-Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin Mag.a Uli Taberhofer

Dienstag, 23. März 2021

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 25. März 2021

An Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

Betrifft: **Meldelücke bei der Beantragung einer SozialCard – Bereitschaft zu einer Toleranzfrist**

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

für Menschen in schwierigen Lebenssituationen ist der Bezug der SozialCard in Graz eine wichtige politische Maßnahme, die zur Sicherung ihrer Existenz beiträgt. Trotzdem gibt es nach wie vor Lücken, die eine Berechtigung dazu erschweren bzw. sogar verunmöglichen. Als Beispiel dafür möchte ich dieses Mal die Probleme eines Mannes aufgreifen. Er hat seit vielen Jahren seinen Hauptwohnsitz in Graz. Nach einer verbüßten Haftstrafe suchte er unmittelbar nach seiner Haftentlassung Hilfe bei einer Notschlafstelle, um dadurch einerseits noch am selben Tag eine Unterkunft zu haben, aber auch andererseits, um eine Meldeadresse bzw. eine Hauptwohnsitzbestätigung zu erhalten. Obwohl er sie bereits am selben Tag seiner Haftentlassung erhalten hat, entstand letztendlich eine Lücke von einigen Tagen, die sich aufgrund einer Vorlaufzeit der Bearbeitung ergeben hat, da nämlich erst dann die aktuelle Adresse beim Meldeamt aufscheint. Aufgrund dieser besonderen Umstände führte diese kurze Unterbrechung jedoch dazu, dass seine Beantragung einer SozialCard mit der Begründung, dass eine kurzzeitige Meldelücke vorliege, abgelehnt worden ist. Somit ist es für ihn unverschuldeterweise erst wieder nach 12 Monaten möglich, um eine SozialCard anzusuchen. Diese Umstände führen somit zu einer zusätzlichen Hürde seiner ohnehin schon schwierigen Lebenssituation.

Aus diesem Grund stelle ich daher an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgende

Frage

Sind Sie bereit, die zuständigen Stellen prüfen zu lassen, ob diese Vorlaufzeit der Bearbeitung von wenigen Tagen als aktive Meldezeit gewertet und in Form einer Toleranzfrist somit die Berechtigung zum Bezug einer SozialCard im Interesse der betroffenen Personen unmittelbar wiederhergestellt werden kann?